

Fact Sheet: Das Programm „Europa macht Schule“ als Hochschulseminar

Programmkonzept

- Durchführung von „Europa macht Schule“ im Rahmen eines Seminars an Ihrer Hochschule
- In wöchentlicher oder kompakter Form werden die europäischen Studierenden auf ihren Schulbesuch vorbereitet und kontinuierlich begleitet und betreut.
- Die Planung und Durchführung des EmS-Seminars erfolgt in Kooperation mit dem Standort-Team.
- Zusätzliche Unterstützung erhalten Sie durch die Koordinationsstelle im DAAD.
- Die Lehrveranstaltungsgestaltung erfolgt individuell an der Hochschule, wobei einzelne Punkte des EmS-Programmjahres verpflichtend sind (s.u.).

Im Programmjahr 2017/18 wurde an sieben Standorten „Europa macht Schule“ als Seminar durchgeführt: In Duisburg-Essen, Kiel, Bielefeld, Aschaffenburg, Gießen, Marburg und Regensburg.

Seminar-und Durchführungsformen:

Bei einer Etablierung von EmS als Seminar erfolgt die Durchführung und Organisation des Programms in Kooperation mit einem ehrenamtlichen Standort-Team. Alternativ ist es möglich, dass lokale Studierende Ihrer Hochschule am Seminar teilnehmen und dabei die Funktion eines Standort-Teams erfüllen. Im Rahmen des Seminars können Ihre lokalen Studierenden zudem als interkulturelle Begleiter/-innen fungieren oder inhaltlichen Input in Form von Referaten beitragen. In jedem Falle übernehmen sie die Aufgaben eines Standort-Teams, wozu die Veranstaltungsorganisation, die Finanzverwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit gehören.

Durch die Kooperation mit dem Standort-Team bzw. dem Einbinden der lokalen Studierenden in dieser Funktion ergeben sich für die Hochschule zahlreiche Vorteile:

- Arbeitsentlastung in administrativen Fragen, da die Kommunikation bzgl. der organisatorischen Aspekte des Programms direkt zwischen Standort-Team und DAAD-Koordination stattfindet.
- Förderung ehrenamtlichen Engagements an Ihrer Hochschule, sofern das Standort-Team außerhalb des Seminars ehrenamtlich tätig ist.
- Beitrag zur Internationalisierung des Studiums durch Internationalisation@home (z.B. bei der Lehrerbildung): Deutsche Seminarteilnehmende bzw. die Mitglieder des Standort-Teams lernen andere Kulturen im Rahmen ihres Studiums kennen.
- Förderung berufspraktischer Kompetenzen, da die Studierenden Kenntnisse in Projektmanagement, Teamarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und Verwaltung von Förder-/Finanzmitteln erhalten.
- Förderung von bildungsbereichsübergreifenden Kooperationen zwischen Hochschulen und Schulen.

„Die Teilnahme am ‘Europa macht Schule’-Seminar war für mich eine unglaublich tolle Erfahrung, weil ich viele Dinge über Länder und Kulturen gelernt habe, die ich noch nicht kannte. Ich hätte vorher nicht gedacht, dass die Organisation des Programms und besonders der Veranstaltungen so viel Spaß macht. Ich habe mich sehr gefreut, bei der Abschlussveranstaltung zu sehen, was die Gaststudierenden und wir Standortmitglieder in der kurzen Zeit auf die Beine gestellt haben.“

Marie Fehrmann, Teilnehmerin des Seminars in Marburg 2018, als Standortmitglied

Nutzen für die Studierenden Ihrer Hochschule

- Beitrag zum Gelingen des Deutschlandaufenthaltes durch die integrativen Aspekte von „Europa macht Schule“: Europäische Gaststudierende lernen die deutsche Kultur hautnah kennen, haben intensiven Kontakt zu Deutschen, verbessern ihre Deutschkenntnisse und erfahren lebendiges Interesse an der eigenen Kultur.
- Möglichkeit eines zusätzlichen Kursangebotes für Gaststudierende, die für ihre Teilnahme bis zu 3 ECTS-Punkte erhalten.
- Erweiterung der persönlichen Kompetenzen: Die Gaststudierenden verbessern ihre interkulturellen, didaktischen sowie methodischen Kompetenzen, erlangen Sprachpraxis und trainieren ihre Konzeptions- und Präsentationsfähigkeiten.
- Förderung von Toleranz und einem europäischen Zusammengehörigkeitsgefühl.
- Herstellung einer Verbindung zwischen Theorie und Praxis.
- Beitrag zur langfristigen Mobilitätssteigerung durch Internationalisierung des Unterrichts: Gaststudierende wecken das Interesse der Schüler/-innen für andere europäische Länder und eigene Auslandsaufenthalte.

„Für mich war die Teilnahme am Seminar eine Bereicherung, denn ich habe deutsche Studierende kennengelernt, konnte mit ihnen gemeinsam arbeiten und so Deutschland besser kennenlernen. Es war am Anfang eine Überwindung viel Deutsch zu sprechen, aber es hat mir sehr geholfen und wir haben uns in der Gruppe beim Vorbereiten des Projektes besser kennengelernt und uns unterstützt.“

Barbora Šedivá, Teilnehmerin des Seminars in Gießen 2018, als Gaststudierende

Möglicher Seminarverlaufsplan:

Woche	Thema	Inhalt	Pflicht
Woche 1	Vorbereitung und thematische Einführung	Einführung und Organisatorisches	X
Woche 2		Deutsches Schulsystem im europäischen Vergleich	
Woche 3		Pädagogische Schulung/ Projektidee entwickeln	X
Woche 4		Interkulturelle Schulung/ Projektidee entwickeln	X
Woche 5		Planung der Koordinationstreffen mit Lehrer/-innen	
Woche 6	Koordinationstreffen mit Lehrer/-innen	Vorstellung des Programmablaufs und der Programminhalte, Erste Terminabsprachen für Schulbesuche	X
Woche 7-9	Schulbesuche	Eigenständige Projektdurchführung in der Klasse	X
Woche 10	Zwischentreffen	Feedbackrunde	
Woche 11-12	Schulbesuche	Eigenständige Projektdurchführung in der Klasse	X
Woche 13	Planung der Abschlussveranstaltung	Strukturierung der Projektpräsentationen, Logistik und Organisation der Abschlusspräsentationen in Zusammenarbeit mit den Schulen und Schulklassen	
Woche 14	Abschlussveranstaltung	Durchführung der Projektpräsentationen	X
Woche 15	Abschlussbesprechung	Feedbackrunde	

Alternativ kann das EmS-Seminar auch als **Blockveranstaltung** durchgeführt werden.

Auf unserer Homepage (www.europamachtschule.de/seminar) finden Sie weitere Informationen zum EmS-Hochschulseminar. Bei Interesse senden wir Ihnen zudem gerne unseren „Leitfaden zum EmS-Hochschulseminar“ mit detaillierten Angaben zur Umsetzung des Seminars zu.

Kontakt DAAD: Hans Leifgen (Tel.: 0228 882 8629), europamachtschule@daad.de

GEFÖRDERT VOM